Niederschrift

Nr. 16a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR am Mittwoch, den 19.09.2018, 10:00 Uhr, im Rathaus der Stadt Essen, Porscheplatz, Raum 1.21

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzende

Frau Martina Foltys-Banning

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Frank Gensler, Herr Guido Görtz, Herr Jörg Jedfeld, Herr Johannes Kraft, Herr Hans-Jürgen Petrauschke, Herr Martin M. Richter, Herr Dirk Schmidt, Frau Martina Schürmann

SPD ordentliche Mitglieder

Herr Volker Dittgen, Herr Bernd Goerke, Herr Dieter Lieske, Herr Friedhelm Lueg, Herr Roland Spieß, Herr Manfred Tepperis, Herr Axel C. Welp

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Hans-Peter Vorsteher

NVN ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Frank Heidenreich, Herr Thomas Kracke

SPD stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Rüdiger Lehr

Bündnis 90/Die Grünen stellvertretende Mitglieder

Herr Ernst Potthoff

Berater/Gäste

Herr Jürgen Eichel, Herr Frank Michalzik

Vorstand VRR AöR

Herr José Luis Castrillo

Verwaltung

Frau Simone Mathea-Schönfeld, Frau Gabriele Matz

Schriftführer

Herr Thomas Schäfer

T a g e s o r d n u n g

		Drucksache-Nr.:
1.	Form und Frist der Ladung	
2.	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.06.2018	
4.	Sachstandsbericht	Z/IX/2018/0465
5.	Tarifangelegenheiten	M/IX/2018/0471
6.	Marketingangelegenheiten	M/IX/2018/0472
7.	Anfragen und Mitteilungen	

Frau Foltys-Banning eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.

1. Form und Frist der Ladung

Frau Foltys-Banning stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.06.2018

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.06.2018.

4. Sachstandsbericht
Vorlage: Z/IX/2018/0465

Die **CDU-Fraktion** merkt an, dass die Tarifsteigerungen in den letzten Jahren bei vielen Unternehmen nicht die gewünschten Umsatzsteigerungen erbracht hat. Der ursprüngliche Ansatz die Aufwandssteigerungen, zu mindestens zum Teil, durch Umsatzsteigerungen auszugleichen kann in Zukunft nicht mehr automatisch erwartet werden. Die Unternehmen sind aufgefordert weitere Maßnahmen zur Umsatzsteigerung zu ergreifen. Dabei muss der Tarif wie in den letzten Jahren auch seinen Beitrag leisten. Ein Verzicht auf Preisanpassungen kann aber keine Lösung darstellen. Auch Kürzungen im Bereich der Leistungen vorzunehmen um so vordergründig eine Reduktion der Aufwendungen herbeizuführen, führt nach aller Erfahrung auch zu einer Verschlechterung der Einnahmenseite. Grundsätzlich muss die erbrachte Leistung verbessert werden. Dabei muss auf lokaler Ebene entschieden werden, in welchem Umfang und zu welcher Qualität der ÖPNV bereitgestellt wird. Die Zuständigkeit und die Finanzierung des ÖPNV muss weiterhin bei den lokalen Aufgabenträgern angesiedelt werden. Die Gestaltung des Tarifes sollte auch weiterhin zentral bei der VRR AöR erfolgen. Im Hin-

blick auf die zukünftige Entwicklung ist insbesondere die Änderungen der Bevölkerungszahlen und damit einhergehend die Veränderungen der Schülerzahlen zu berücksichtigen. Im ländlichen Raum stellt sich zudem die Aufgabe, den ÖPNV insgesamt weiter zu verbessern und zu erhalten. Schülerverkehre stellen in diesem Zusammenhang einen wichtigen Aspekt dar. Im Hinblick auf die Nachfrageentwicklung des Sozialtickets ist festzustellen, dass die Nachfrage nach den Tickets insgesamt gesunken ist, die Finanzierung dadurch aber nicht beeinträchtigt wird.
Im Hinblick auf den Abschluss der Testphase zu nextTicket hätte sich die CDU-Fraktion eine Weiterführung der Pilotphase gewünscht, um so die bereits registrierten Kunden auch weiterhin für Testzwecke zur Verfügung zu haben. Die Kommunikation der Idee zum nextTicket sollte auf allen Ebenen weitergeführt werden. Gleichzeitig solle eine Analysephase und die Weiterführung der Konzeption erfolgen.

Die **SPD-Fraktion** weist darauf hin, dass eine Kürzung der Leistungen der Unternehmen bei gleichzeitiger Erhöhung der Fahrpreise nicht zu einer fundamentalen verbesserten Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmen führt. Mittlerweile sind die Einsparungspotentiale der Unternehmen bei den Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgeschöpft. Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Unternehmen und der Aufhebung der Benachteiligung ggü. dem motorisierten Verkehr bedarf es einer grundsätzlichen Erhöhung der finanziellen Zuwendungen seitens des Bundes und der Länder. Nur hierdurch können die Unternehmen bei bestehender Förderstruktur den Ausbau des ÖPNV sicherstellen. In diesem Zusammenhang sind auch die Ersatzfinanzierungen im Bereich der Betriebsanlagen und im Fahrzeugpark mit einzubeziehen. Die Umsetzung und Konzeptionierung sollte bei der VRR AöR angesiedelt werden. Damit könnten lokale Hemmnisse überwunden werden.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** betont, dass die Daseinsvorsorge in jedem Fall sicherzustellen ist. Das Land NRW, die Verwaltungen in den Kommunen und Kreisen muss hierzu den Rahmen vorgeben. Die Fraktion schlägt vor einen Sondertermin des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR vor, um die Fragen der Marktentwicklung zusammen mit den Unternehmen zu erörtern.

Herr Castrillo entgegnet, dass die Marktanalyse der letzten Jahre aufgezeigt hat, dass die Tarifeinnahmen sich verbundweit im Durchschnitt positiv entwickelt ha-

ben. Unabhängig davon sind lokale Entwicklungen im Vergleich von Stadt zu Land, im Bereich des Auszubildendensegments und im Bereich der Sozialtickets aufgrund der Rückgänge bei den Berechtigten festzustellen. Für das laufende Jahr sind Einnahmerückgänge insbesondere aufgrund des heißen Sommers und der umfangreichen SPNV-Baustellen feststellbar. Diese Effekte sind besonders bei den Rückgängen der Abo-Nachfrage zu verzeichnen. Die Marktentwicklung insgesamt ist hier intensiv zu beobachten und sollte auf allen Ebenen diskutiert werden.
In Bezug auf die nextTicket-Pilotphase war die Beschlusslage dahingehend, dass nach Abschluss der Testphase eine eingehende Auswertung der Ergebnisse erfolgen solle und dass auf Basis dieser Erkenntnisse die Konzeption weiterentwickelt werden sollte. Ein Beschluss zur Einführung sollte im März-Sitzungsblock 2019 ergehen.
Der Vorschlag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen für einen Sondertermin des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR zur Erörterung der Tarif- und Preisstrategie begrüßt Herr Castrillo.

Frau Mathea trägt zur Entwicklung der nextTicket-Pilotphase vor (Vortrag als Anlage zum Protokoll).

Der Ausschuss für Tarif und Marketing nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. Z/IX/2018/0465 zur Kenntnis.

5. Tarifangelegenheiten
Vorlage: M/IX/2018/0471

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** regen eine Gesamtdarstellung der Konzepte der Unternehmen und des VRR für den nächsten Sitzungsblock an. Im Hinblick auf den Sondertarif der Bogestra auf der Linie 302 sollte die Kommunikation verbessert werden, um so die Nachfrage zu erhöhen.

Die **SPD-Fraktion** entgegnet zum Sondertarif in Gelsenkirchen, dass die Verdichtung des Taktverkehrs lediglich zu einer Erhöhung der Fahrtennachfrage geführt hat. Eine wirtschaftliche Verbesserung konnte nicht festgestellt werden.

Die **Fahrgastverbände** bemerken, dass diese Maßnahme gezeigt hat, dass ein alleiniges betriebliches und tarifliches Angebot nicht zu einer Verbesserung des

modal-split beitrage. Vielmehr bedarf es hierzu auch flankierender Maßnahmen, die die Wettbewerbssituation des ÖPNV ggü. dem motorisierten Verkehr verbessern. Im Hinblick auf die Ausgestaltung der onDemand-Verkehre raten die Fahrgastverbände zur Vorsicht. Bestehende Busverkehre sollten nicht ersetzt werden. Die Erfahrungen bei bestehenden Verkehren sollte mit beachtet werden.

Die **CDU-Fraktion** wünscht im Hinblick auf die onDemand-Verkehre einen Bericht über die Ausgestaltung der Verkehre in den verschiedenen Städten und Kreisen mit Fokus auf den Ersatz, die Ergänzung und Verdichtung des ÖPNV. Zudem sollte die rechtliche Seite der Konzessionierung dargestellt werden. Diese Information sollte an alle Zweckverbands-Mitglieder ergehen.

Herr Castrillo bestätigt, dass onDemand-Verkehre als Teil des ÖPNV betrachtet werden sollten. Die Fragen im Bereich der Ausgestaltung werden mit der Politik, den Aufgabenträgern und den Unternehmen eng abgestimmt. Auf Basis der Ergebnisse der Diskussion wird die VRR AöR eine Richtlinie zur Abstimmung in die ZV-Gremien einbringen.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat der Vorlage der VRR AöR zu Tarifangelegenheiten gemäß Drucksache Nr. M/IX/2018/0471 zuzustimmen.

6. Marketingangelegenheiten Vorlage: M/IX/2018/0472

Die **SPD-Fraktion** fragt nach, ob Erkenntnisse zu den Kosten bei den Unternehmen aufgrund der Erhöhung der Werbeprämie bei Abonnementabschlüssen vorliegen.

Herr Castrillo sagt eine Erhebung der Kosten und Nachfrage sowie eine Weitergabe der Information zu.

Der Ausschuss für Tarif und Marketing empfiehlt dem Verwaltungsrat der Vorlage der VRR AöR zu Marketingangelegenheiten gemäß Drucksache Nr. M/IX/2018/0472 zuzustimmen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Die Fahrgastverbände begrüßen die Betriebsaufnahme ab dem 06.04.2018 der SPNVL-Linie RE 19 von Düsseldorf über Wesel und Emmerich bis in die Niederlande nach Zevenaar und Arnheim.

Frau Foltys-Banning schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Tarif und Marketing der VRR AöR.

Martina Foltys-Banning Vorsitzende	Thomas Schäfer Schriftführer